

URL dieses Beitrags:

[Home](#)

[Sicherheits-
technik](#)

[Dienst-
leistungen](#)

[Wirtschafts-
schutz](#)

[Öffentliche
Sicherheit](#)

[Private
Sicherheit](#)

[Arbeits-
sicherheit](#)

[IT-
Sicherheit](#)

[Branche
intern](#)

Fachartikel vom 23.10.2009

Rubriken: Branche intern: Meinung

[Headhunter richtig nutzen](#)

Die persönliche Karriere-Inventur

Die offensive Selbstdarstellung der eigenen beruflichen Leistungen gilt als Tabubruch. Doch wie in jeder Geschäftssituation lohnt sich auch bei der Zusammenarbeit mit einem Headhunter, vorab zu wissen, was Sie selber können.

Vor dem Interviewprozess mit dem Direktsucher gehört die bisherige Karriere auf den Prüfstand. Je sorgfältiger Sie mit diesem Schlüsselfaktor umgehen, desto passender die Perspektiven die sich eröffnen.



Kai Petersen,
Headhunter und
Inhaber von petersen
consulting services.
(Bild: petersen
consulting)

Jede Phase des Jobwechsels ist eine intensive und fordernde Erfahrung im Arbeitsleben. Nicht entscheidend ist, ob sie einen gewollten Karriereschritt einleiten oder der notwendigen Existenzsicherung genügen müssen. Sie planen derzeit keine Initiativbewerbung? Sie sind nicht durch einen Recruiter kontaktiert worden? Die Karriere-Inventur gehört dennoch spätestens alle drei Jahre als persönliches Projekt auf die berufliche Agenda.

Mit welchen Erfahrungen und Fähigkeiten bilden Sie Ihren Vorteil im Wettbewerb am Manager-Arbeitsmarkt in der Sicherheitswirtschaft? Welche Talente bieten Sie (mehr als andere) für Arbeitgeber der Sicherheitsindustrie? Mit welcher fachlichen Expertise und Führungserfahrung bringen Sie dem potentiellen Arbeitgeber mehr Umsatz und Marktanteile im internationalisierten und globalisierten Wettbewerb?

Der Faktor Zeitaufwand

Die objektive Bilanzierung der bisherigen beruflichen Erfolge und Misserfolge ist mühsam. Ein ruhiger Abend im Hotel nach einem anstrengenden Kundentermin oder ein spontaner Sonntag-Nachmittag zu Hause sind ungeeignete Zeitpunkte dafür. Wie Sie am Besten vorgehen? Isolieren sie sich: Ohne Partner, ohne Internet, ohne Ablenkung. Suchen Sie sich einen – von innen abschließbaren – stillen Raum. Oder nehmen sie sich eine Auszeit an einen abseits gelegenen Ort, an dem sie wirklich alleine sind. Der Zeitaufwand lohnt sich, denn Häufigkeit, Art und Umfang von beruflicher Veränderung prägen alle persönlichen Lebensbereiche empfindlich.

Die Fähigkeit zur Selbstreflexion

Denken Sie darüber nach, inwieweit Ihre bisherigen beruflichen (Un-)Taten Sie künftig für einen persönlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg befähigen. Für welche Aufgabe bei einem Hersteller, Errichter oder Dienstleister qualifizieren sie sich durch die aktuellen Verantwortlichkeiten? Wie lässt sich ihre Vorerfahrung bei Sicherheitsorganen – wie Polizei oder Bundeswehr – aufgrund der heutigen Anforderungen am Arbeitsmarkt optimal erklären? Welche zertifizierte Sicherheitsausbildung kann das eigene Potential ergänzen? Wer seine eigenen Talente nicht kennt, der vergibt leichtfertig im telefonischen und persönlichen Interview seine Chance.

Vollständigkeit ist ein wesentlicher Aspekt, aber viel wichtiger ist die Gewichtung: Welche vermeintlichen Stärken sind in der gegenwärtigen Arbeitswelt für bestimmte Führungspositionen eher eine Schwächung? Den schmalen Grad zeigt die gegenwärtige Diskussion über die Güte der Managementausbildung, ob der Master of Business Administration oder Management by Bionik das notwendige Methodenwissen und ethisches Selbstverständnis bedeutet.

Die Qualitätsmarke Ich

Eine zweite Chance für den ersten Eindruck gibt es nicht. Um Ihr Profil also objektiv einordnen zu können, hilft möglicherweise ein Karrierementor als Sparringspartner. Dieser kann ein langjähriger Förderer oder eine berufliche Vertrauensperson oder ein professioneller Karrierecoach sein. Ihre Karriere-Inventur berücksichtigt die gesamte Historie Ihrer beruflichen, ehrenamtlichen oder sozialen und persönlichen Aktivitäten.

Diese Transparenz macht im Interview die Qualität Ihrer Talente sichtbar. So kann der Headhunter Ihrem Potential entsprechend schon im Interview maßgeschneidert über mögliche Karriereschritte sprechen. Denn aus dieser Leistungsbilanz leitet der Headhunter Ihr Können und Wollen für zukünftige berufliche Herausforderungen und Verantwortlichkeiten ab.

Wer diese Chance fahrlässig vergibt, der lässt einem anderen Kandidaten den Vortritt für eine vakante berufliche Herausforderung, die eigentlich ihre wäre. Da bis zu acht von zehn Vakanzen in der Sicherheitswirtschaft nicht offen ausgeschrieben sind, wahrt sich nur seinen Vorteil, wer die berufliche Selbstdarstellung mit einer Karriere-Inventur auf aktuellem Stand hält.

Kai Petersen, petersen consulting services

Mehr zum Thema

- ▶ [Headhunter richtig nutzen: Selbstverständnis eines Kolumnisten](#)
- ▶ [Sicherheitswirtschaft: Karriereunterlagen oft mangelhaft](#)
- ▶ [Headhunting: Auf der Suche nach Sicherheitspersonal](#)

Suchbegriffe: Headhunting, Führungskräfte-Mentoring, Managementberatung, Sicherheitspolitik, Karriere-Inventur

Kontakt- und Firmen-Infos im Branchenverzeichnis

- ▶ [petersen consulting services](#)

Lesezeichen



[Hilfe zu Lesezeichen](#)